



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM
RHEINPFALZ

Verkehrsunfallstatistik 2022

Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Polizeiinspektion Bad Bergzabern
Weinstraße 43
76887 Bad Bergzabern

Tel.: 06343 9334-0
pibadbergzabern@polizei.rlp.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich	4
1.1. Örtliche Zuständigkeit	4
2. Vorwort	5
3. Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung	6
3.1. Unfallverteilung	6
3.2. Risikogruppen im Straßenverkehr	6
3.3. Hauptunfallursachen	7
3.4. Verunglückte	7
4. Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallstatistik 2022	9
5. Verkehrsunfallentwicklung	10
5.1. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	10
5.2. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden	10
5.3. Verkehrsunfallfluchten (§142 StGB)	12
6. Risikogruppen	13
6.1. nach Alter	13
6.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 – 14 Jahre)	13
6.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junge Fahrende (18 – 24 Jahre)	16
6.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahren)	17
6.2. nach Art der Verkehrsbeteiligung	19
6.2.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern	19
6.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrad- und Pedelec-fahrenden	20
6.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung des Schwerlastverkehrs	22
7. Unfallursachen	23
7.1. Gesamtübersicht der Unfallursachen	23
7.1.1. Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausparken	24
7.1.2. Unfallursache Wild	24

7.1.3. Unfallursache Abstand	25
7.1.4. Unfallursache Geschwindigkeit	25
7.1.5. Unfallursache Vorfahrt.....	26
7.1.6. Unfallursache Überholen	26
7.1.7. Unfallursache Alkohol, Drogen und Medikamente	27
8. Bericht zum tödlichen Verkehrsunfall im Jahr 2022.....	28
9. Radfahrausbildung	28
10. Maßnahmen der Polizei	29

1. Allgemeines zum Zuständigkeitsbereich

Die Polizeiinspektion Bad Bergzabern befindet sich im Landkreis Südlichen Weinstraße in Rheinland-Pfalz. Im Dienstbezirk sind 30.344 Menschen heimisch, die sich in 28 Ortschaften niedergelassen haben (Stand 31.12.2022).

Das Mittelzentrum bildet die Kurstadt Bad Bergzabern mit seinem staatlich anerkannten Heilbad. Im Stadtgebiet finden sich alle Schulformen wieder. Weitere Faktoren für einen hohen Ziel- und Durchgangsverkehr bilden diverse innerörtliche Einkaufsmöglichkeiten und die unmittelbare Nachbarschaft zum Elsass.

1.1. Örtliche Zuständigkeit

Der Dienstbezirk der Polizeiinspektion Bad Bergzabern umfasst den Stadtbereich Bad Bergzabern, die Verbandsgemeinde Bad Bergzabern mit 21 Ortschaften sowie den südlichen Teil der Verbandsgemeinde Annweiler mit 6 Ortschaften.

Der Dienstbezirk erstreckt sich auf eine Fläche von etwa 194 km²

Das Straßenverkehrsnetz des Dienstbezirkes ist durch die drei Bundesstraßen B38, B48 und die B427, sowie 10 Landes-, 17 Kreis-, und etliche nicht klassifizierte Straßen geprägt.

2. Vorwort

Aufgrund geänderter Auswertemodalitäten haben sich in einzelnen Bereichen die bereits veröffentlichten Zahlen aus 2021 und den Vorjahren geändert.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Statistik auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

Definition eines Verkehrsunfalls:

Ein Verkehrsunfall ist, zumindest für einen Unfallbeteiligten, ein plötzliches unvorhersehbar auftretendes Ereignis, das im ursächlichen Zusammenhang mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren steht und zu einem nicht gänzlich belanglosen fremden Sach- oder Personenschaden führt.

Verkehrsunfälle werden daher in unterschiedlichen Kategorien unterteilt. Die wichtigste Unterscheidung hierbei ist die Einteilung in Unfälle mit und ohne Personenschaden. Im Folgenden wird auch von diversen Risikogruppen gesprochen. Risikogruppen sind Personengruppierungen, welche aufgrund besonderer Merkmale und Eigenschaften statistisch separat betrachtet werden sollten.


3. Kurzübersicht Verkehrsunfallentwicklung

3.1. Unfallverteilung








Verkehrsunfälle	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
VU Gesamt*	869	940	+ 71	+ 8,2	
VU mit Getöteten	2	1	- 1	- 50	
VU mit Schwerverletzten	26	21	- 5	- 19,2	
VU mit Leichtverletzten	66	60	- 6	- 9,1	
Verkehrsunfallflucht	158	215	+ 57	+ 36,1	

3.2. Risikogruppen im Straßenverkehr



Verkehrsunfälle der Risikogruppen	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Kinder (0 – 14 Jahre)	6	12	+6	+100,00	
Junge Fahrer (18 – 24 Jahre)	141	144	+ 3	+ 2,13	
Senioren (ab 65 Jahren)	221	246	+ 25	+ 11,31	
LKW-Fahrer	56	62	+ 6	+ 10,71	
Fahrer motorisierter Zweiräder	27	22	- 5	- 18,52	
Fahrrad-/Pedelec-fahrende	26	29	+ 3	+ 11,54	



Verkehrsunfälle der Risikogruppen	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Fußgänger	7	4	- 3	- 42,86	

3.3. Hauptunfallursachen

Hauptunfallursache	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol/Drogen/ Medikamente	18	17	- 1	- 5,56	
Geschwindigkeit	92	107	+ 15	+ 16,30	
Abstand	197	172	- 25	- 12,69	
Überholen	9	17	+ 8	+ 88,89	
Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren	224	241	+ 17	+ 7,59	
Vorfahrt	53	46	- 7	- 13,21	
Unfall durch Wild	184	230	+ 46	+ 25	

3.4. Verunglückte

Verunglückte***	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Gesamt	117	104	- 13	- 8,2	
Getötete	2	1	- 1	- 50	

Verunglückte***	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Schwerverletzte**	31	23	- 8	- 19,2	
Leichtverletzte	84	80	- 4	- 9,1	

***Gesamtzahl Verkehrsunfälle**

**** als schwerverletzt gilt eine Person bei stationärer Krankenhausaufnahme von mehr als 24h**

*****Anzahl der körperlich geschädigten Personen**

4. Kernaussagen und Tendenzen der Verkehrsunfallstatistik 2022

- mit dem Abflachen der Corona-Maßnahmen und der Öffnung von Bars, Discotheken oder Freizeiteinrichtungen, dürfte sich der Anstieg von Verkehrsunfällen zum vergangenen Jahr im Dienstbezirk der PI Bad Bergzabern erklären lassen
- Insgesamt bewegt sich die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle im Jahr 2022 merklich über dem Vorjahresniveau von 2021. (2021: 869/ 2022: 940). Dies bedeutet einen Anstieg um 8,2%.
- Bei den Verkehrsunfallfluchten kam es mit 215 Fällen im Jahr 2022 zu einem Anstieg um 36,1% im Vergleich zum Vorjahr.

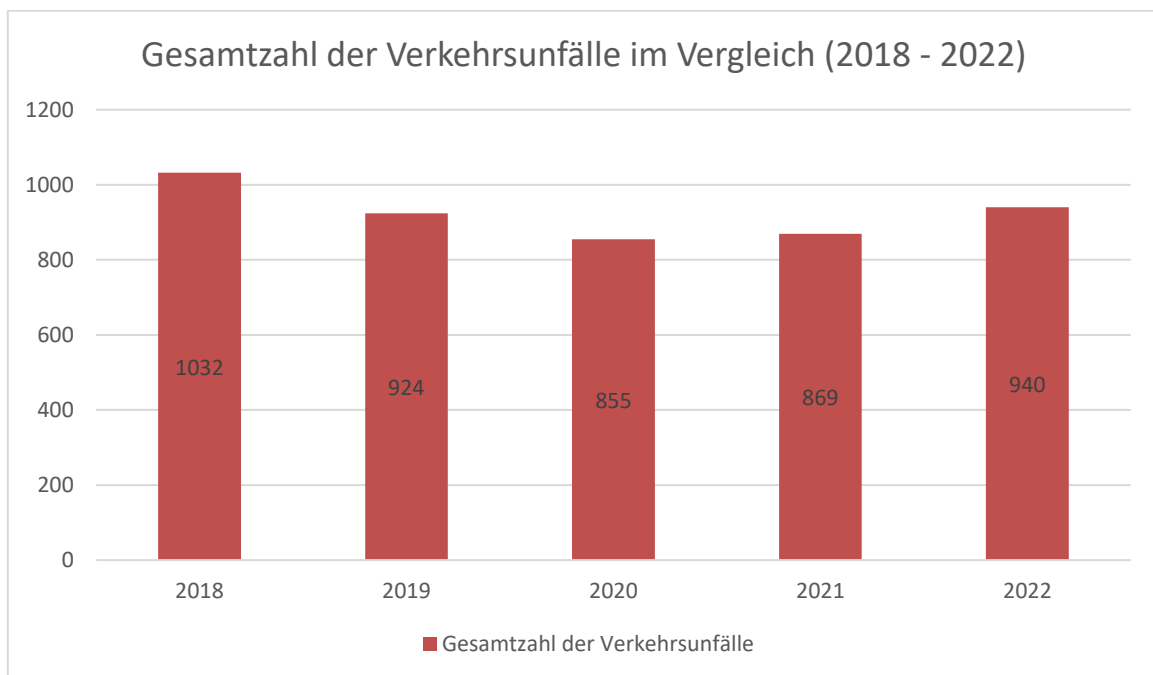
Die Aufklärungsquote liegt bei 43,72%. Damit stieg die Aufklärungsquote leicht an. Die Aufklärungsquote der PI Bad Bergzabern liegt 0,64% über dem Landeswert.

- Verkehrsunfälle welche unter Einwirkung von Alkohol/Drogen/Medikamente verursacht wurden, sind im Jahr 2022 im Vergleich zum Jahr 2021 um 5,52% zurückgegangen.
- bei allen aufgeführten Risikogruppen, außer motorisierten Zweirädern und Fußgängern, stiegen die Fallzahlen. Insbesondere bei Verkehrsunfällen mit Kindern konnte mit 12 Unfällen ein Hoch im Fünfjahresvergleich registriert werden.
- Zahl der Verkehrsunfälle mit Getöteten mit einem Verkehrsunfall und einem tödlich Verunglückten auf dem niedrigsten Stand seit 5 Jahren

5. Verkehrsunfallentwicklung

5.1. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in der Polizeiinspektion Bad Bergzabern ist im Jahr 2022 im Vergleich zu dem Vorjahrsniveau um 8,2% gestiegen (2021: 869 Verkehrsunfälle, 2022: 940 Verkehrsunfälle) und hat sich dem vorpandemischen Wert angeglichen.

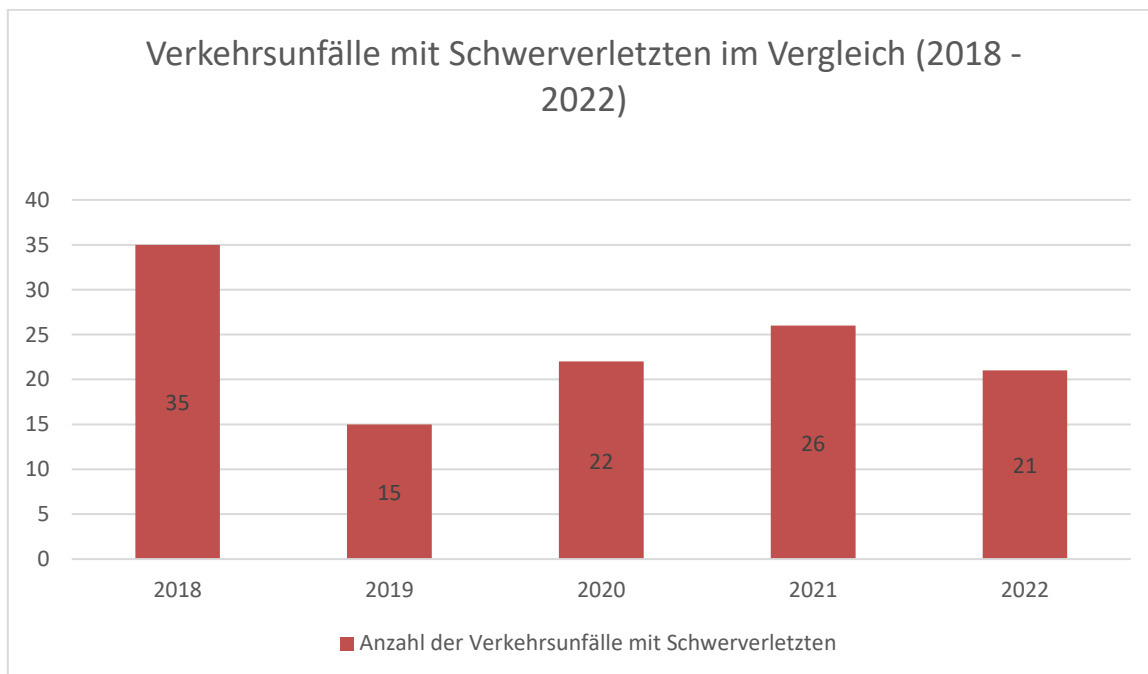
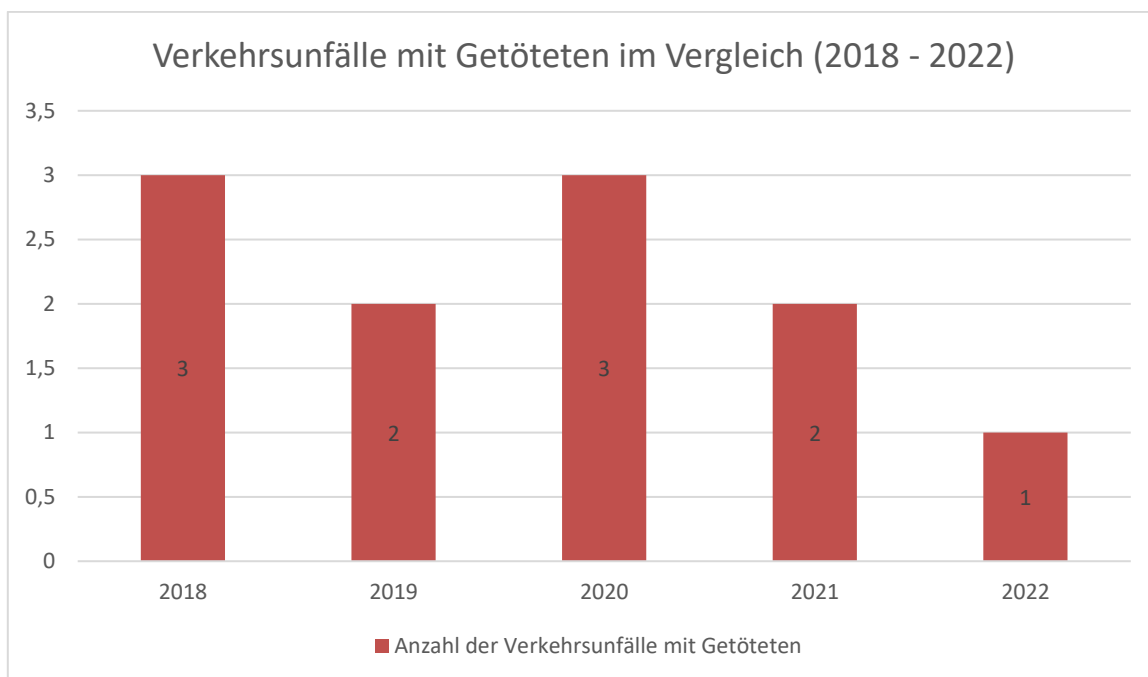


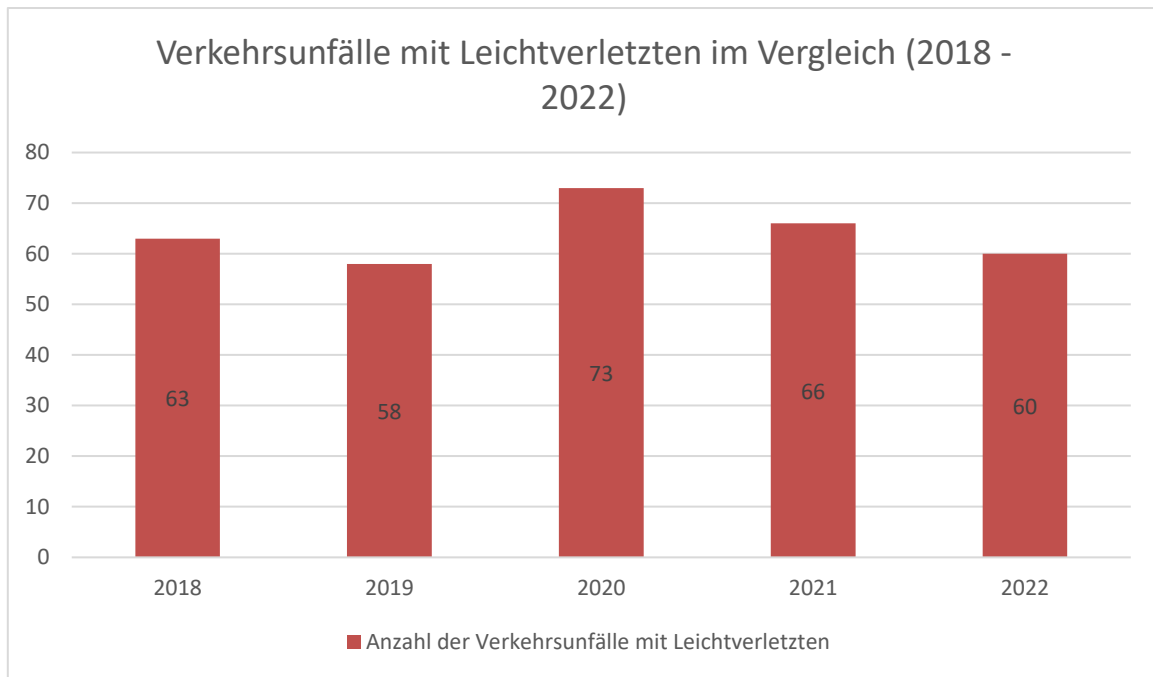
5.2. Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden beläuft sich im Jahr 2022 auf 82 und bewegt sich damit deutlich unter dem Wert des Jahres 2021.

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang lagen bei (2021: 2/ 2022: 1), die Zahl der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten bei (2021: 26/ 2022: 21) sowie die Zahl der

Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten bei (2021: 66/ 2022: 60). Damit waren die einzelnen Unterkategorien bei Verkehrsunfällen mit Personenschäden ebenfalls rückläufig.

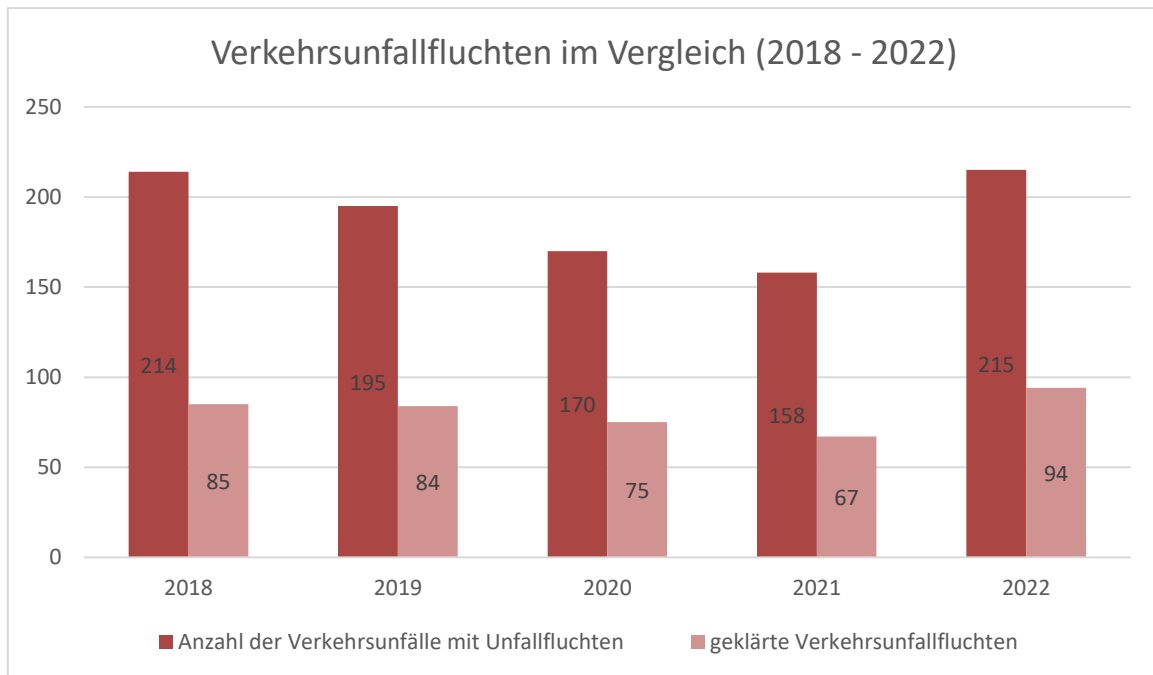




5.3. Verkehrsunfallfluchten (§142 StGB)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle, bei denen der Verursacher von der Unfallstelle flüchtete ist im zurückliegenden Jahr 2022 um 57 Fälle gestiegen (2021: 158/ 2022: 215). Die Zahlen erreichten hierbei ebenfalls vorpandemische Werte. Erklärbar wäre der Anstieg mit der vollständigen Aufhebung der Corona-Auflagen und dem sich wieder normalisierenden Individualverkehr.

Die Aufklärungsquote betrug im Jahr 2022 43,72%. Damit stieg die Aufklärungsquote leicht an. Die Aufklärungsquote der PI Bad Bergzabern liegt 0,64% über dem Landeswert.



6. Risikogruppen

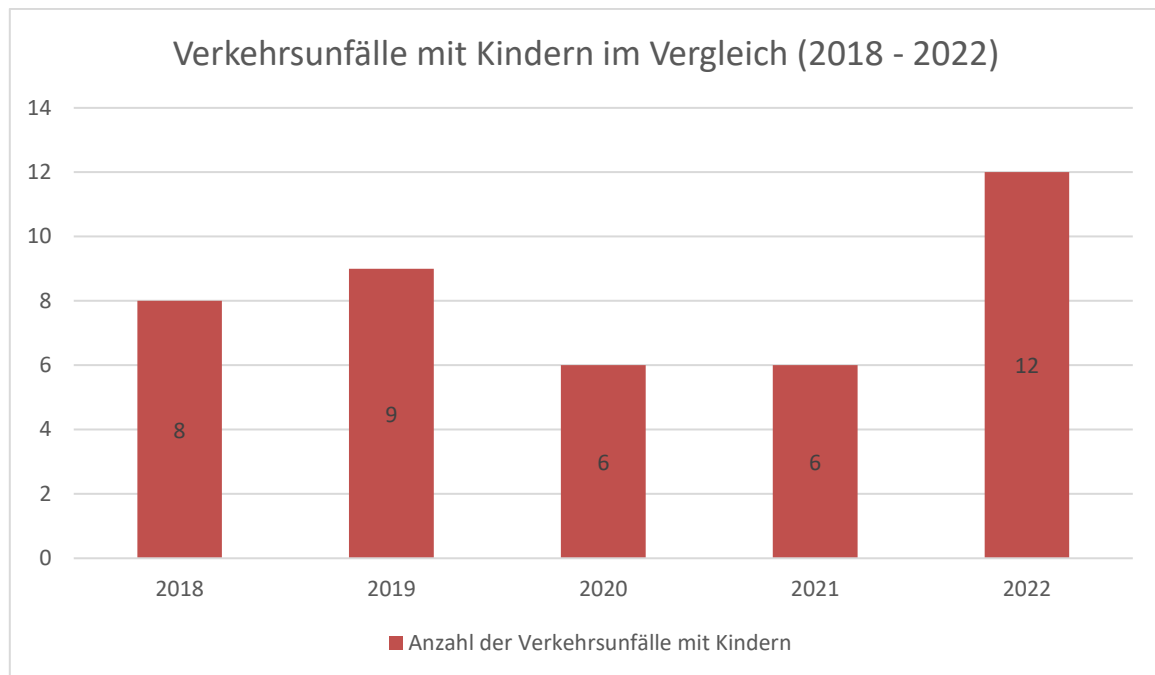
6.1. nach Alter

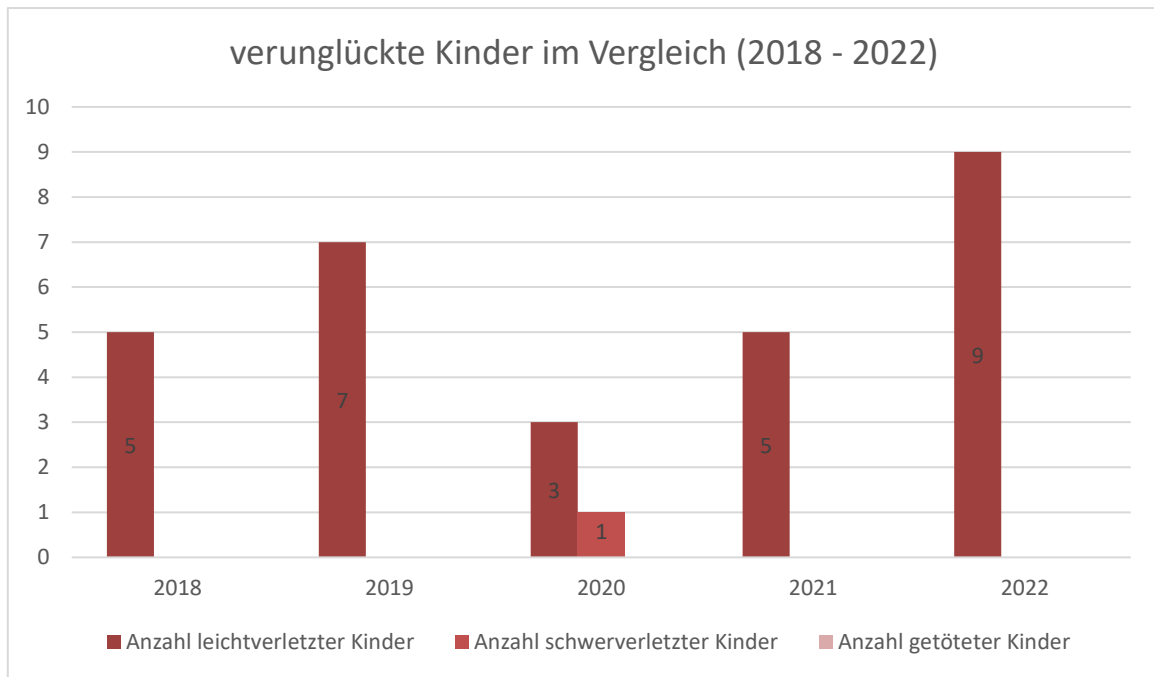
6.1.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Kindern (0 – 14 Jahre)

Kinder gelten aufgrund ihrer entwicklungsbedingten Probleme als besonders gefährdet im Straßenverkehr. Kinder können Geschwindigkeiten und Abstände schlecht abschätzen, sie haben Probleme Geräusche zuzuordnen und komplexe Verkehrssituationen zu erkennen. Wegen ihrer Körpergröße sind sie oftmals nicht in der Lage eine Straße ausreichend zu überblicken und Hindernisse wahrzunehmen. Das Verhalten von Kindern ist daher unberechenbar. Für andere Verkehrsteilnehmer besteht daher das Problem, Kinder richtig einzuschätzen bzw. diese rechtzeitig wahrzunehmen.

2022 kam es im Dienstgebiet der PI Bad Bergzabern zu insgesamt 12 Unfällen, bei dem mindestens ein Kind beteiligt war. Verletzt wurden dabei insgesamt acht Kinder leicht und ein Kind schwer.

Die häufigsten Verkehrsbeteiligungen bei Verkehrsunfällen mit Kindern stellten fünf Radfahrunfälle und vier Unfälle, bei denen Kinder Mitfahrer waren, dar. Es kam lediglich zu einem Schulwegunfall.





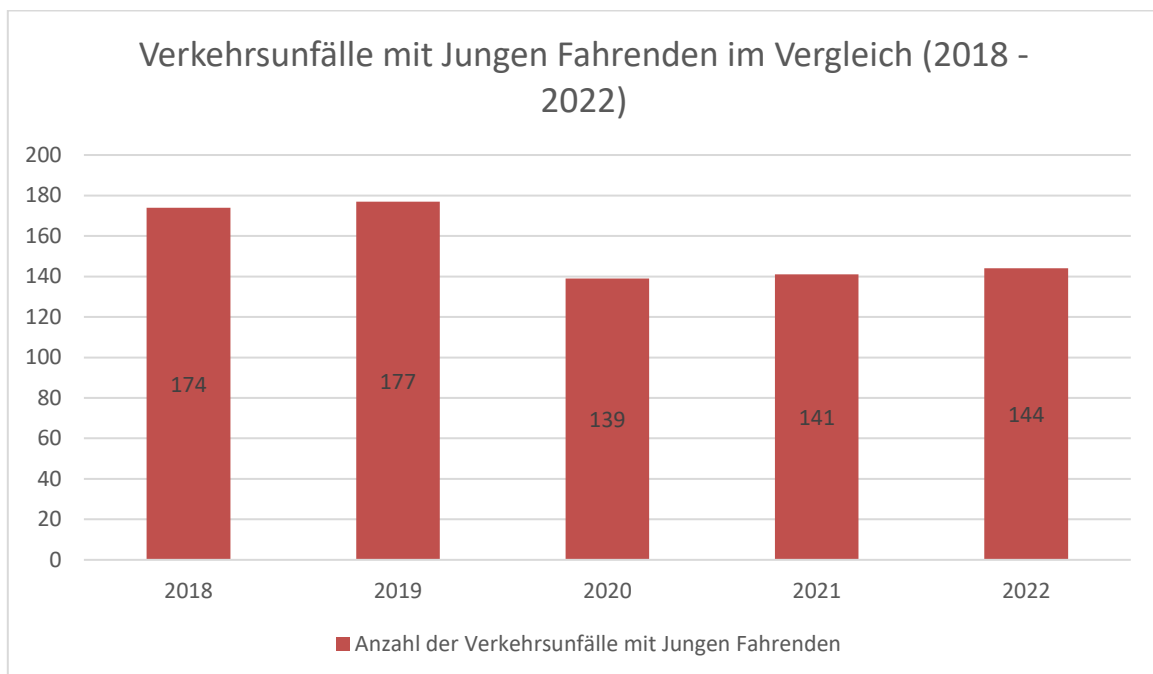
6.1.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung Junge Fahrende (18 – 24 Jahre)

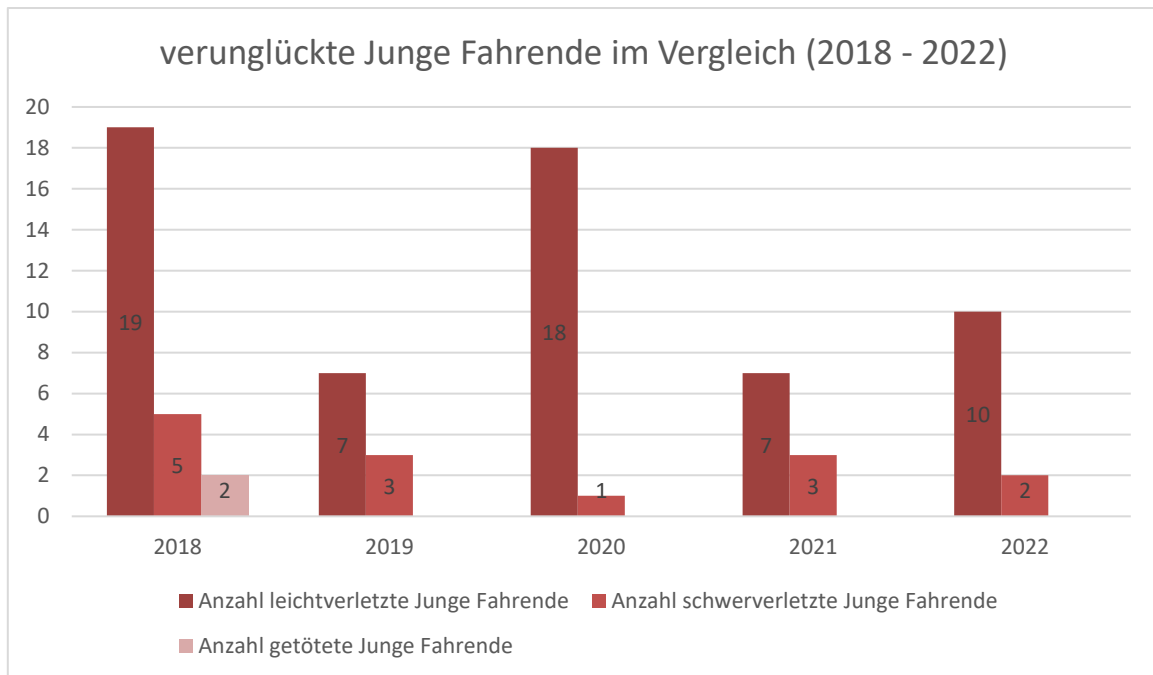
Junge Fahrer zählen aufgrund ihrer mangelnden Fahrpraxis, hoher Risikobereitschaft und der daraus resultierenden hohen Fahrgeschwindigkeit und Selbstüberschätzung zu einer Risikogruppe. Besonders in diesem Alter herrschen ein gesteigertes Mobilitätsbedürfnis sowie ein verändertes Freizeitverhalten. Ein Fahrzeug wird daher oftmals als Freizeitobjekt und Statussymbol verwendet.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit der Beteiligung junger Fahrer betrug im Jahr 2022 144 Unfälle.

Dies bedeutet einen Anstieg von 2,13% im Vergleich zum Vorjahr 2021. Damit beläuft sich die Anzahl der Verkehrsunfälle nur minimal über dem Vorjahres- und Vorvorjahresniveau.

Bei Verkehrsunfällen in dieser Altersgruppe wurden insgesamt zehn junge Fahrer leicht und zwei junge Fahrer schwer verletzt.



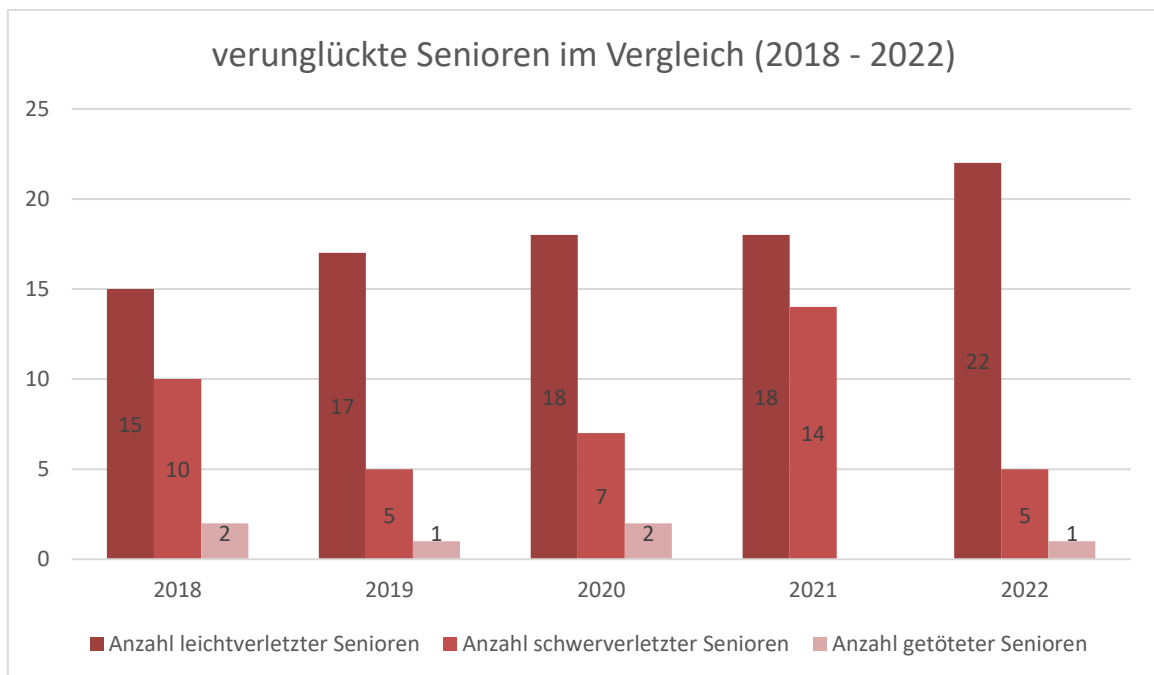
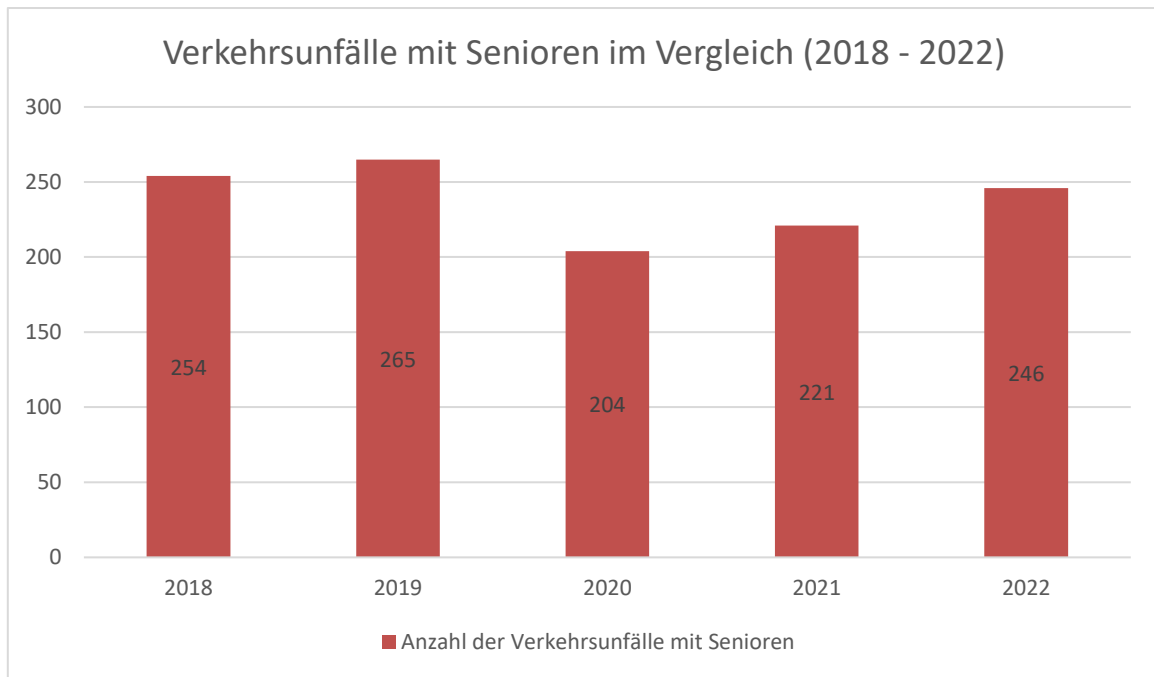


6.1.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Senioren (ab 65 Jahren)

Zu den Senioren zählen Menschen ab einem Alter von 65 Jahren. Diese stellen aufgrund der oftmals rückgängigen Sehstärke, Motorik und Reaktionszeit ebenfalls eine Risikogruppe dar. Bei plötzlich auftretenden Gefahrensituationen können sie oftmals nicht adäquat reagieren, um einen Unfall zu verhindern. Die langjährige Fahrpraxis, Erfahrung und Routine trübt den Blick auf einsetzende Defizite. Diese Fehleinschätzung kann im Straßenverkehr problematisch werden.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle mit Senioren stieg im Jahr 2022 auf insgesamt 246.

Bei den Verkehrsunfällen wurden insgesamt 22 Senioren leicht, 5 Senioren schwer und eine Person tödlich verletzt.

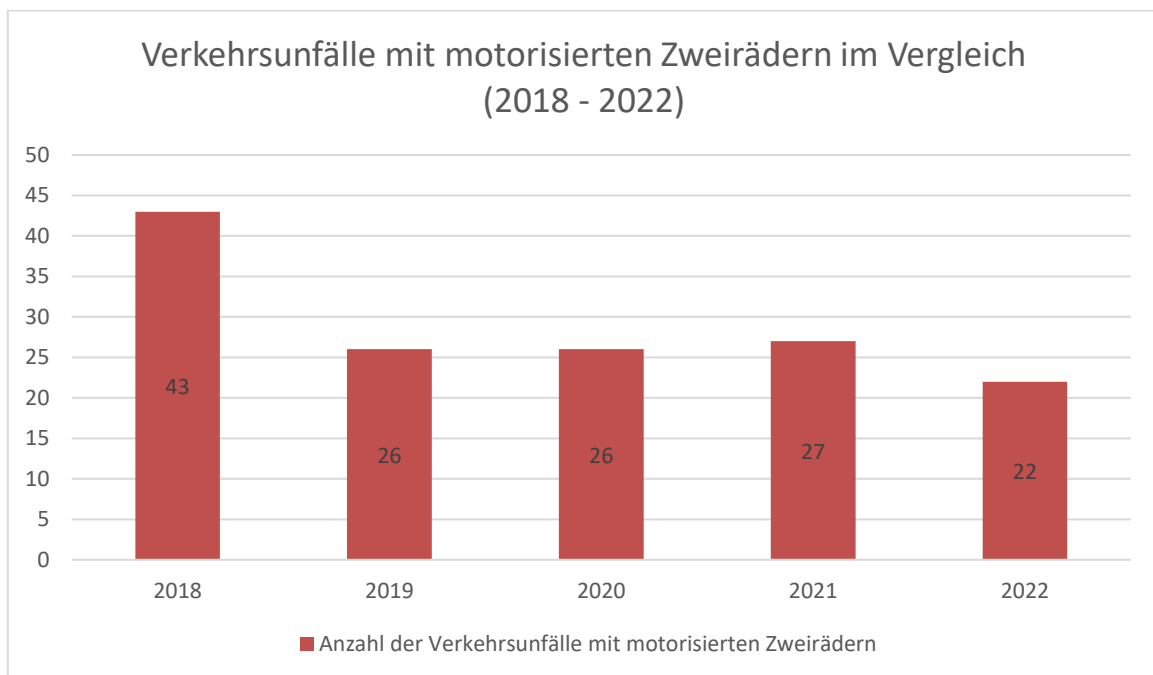


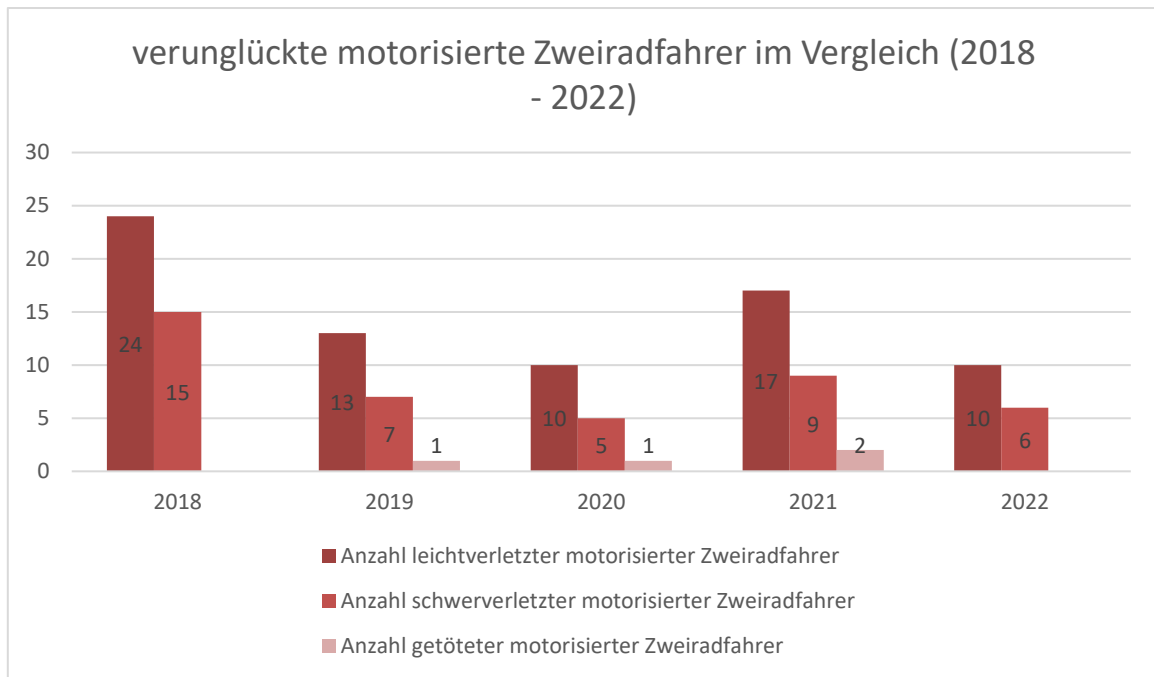
6.2. nach Art der Verkehrsbeteiligung

6.2.1. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von motorisierten Zweirädern

Diese Gruppe gilt, aufgrund ihres fehlenden Schutzes als gefährdet. Außerdem macht die äußere Erscheinung des Fahrzeugs die Abschätzung von Geschwindigkeiten für andere Fahrer sehr schwer.

Die Unfallzahlen der Gruppe um die motorisierten Zweiräder sank im Jahr 2022 auf 22. Dies stellt gleichzeitig ein Fünfjahrestief dar. Dies spiegelt sich auch in der Zahl der Verunglückten wider.



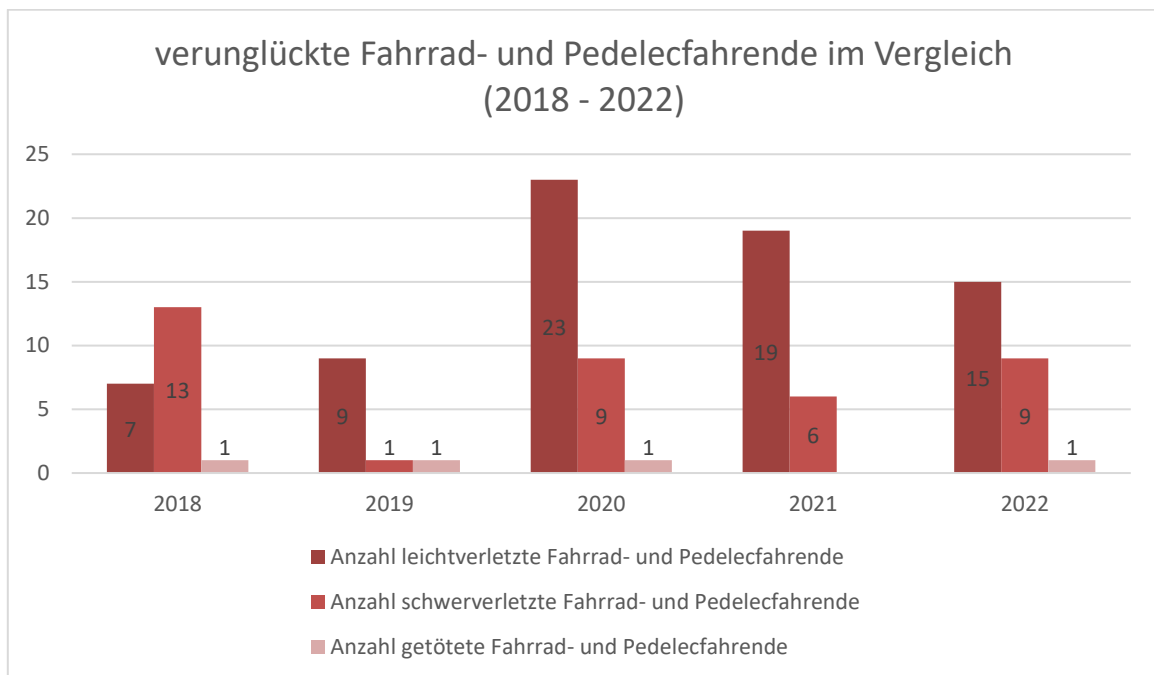
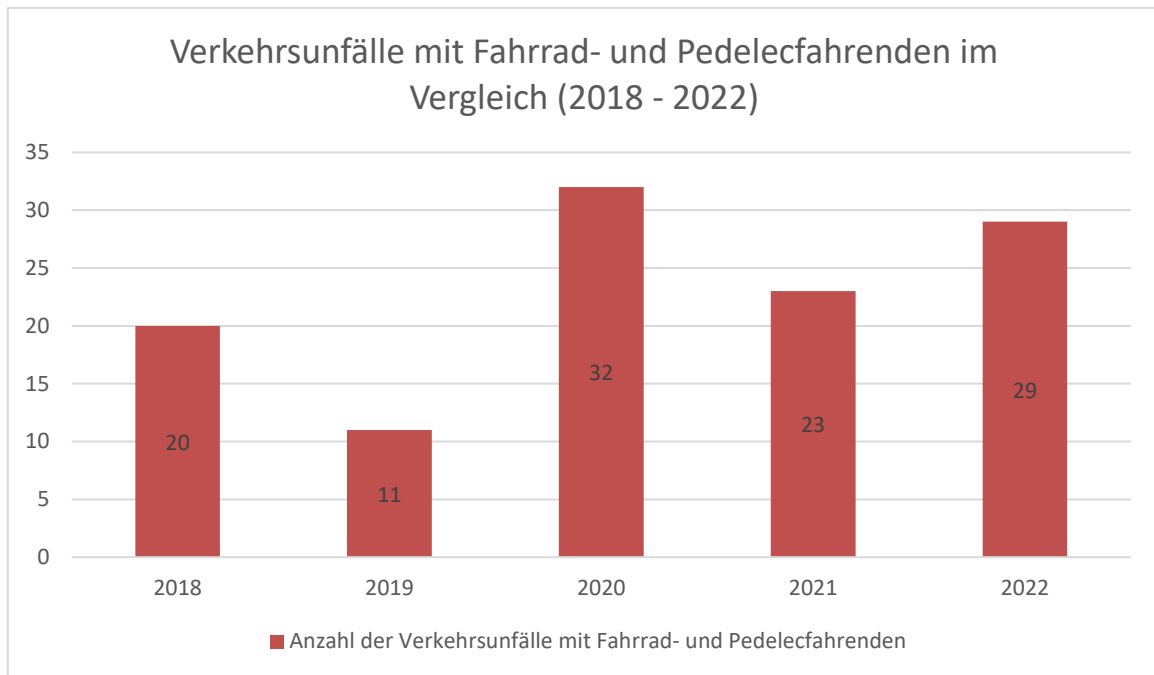


6.2.2. Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Fahrrad- und Pedelec-fahrenden

Fahrradfahrer sind ähnlich wie die motorisierten Zweiradfahrer besonders wegen ihrer fehlenden Schutzausrüstung besonders gefährdet.

Im Jahr 2022 verzeichnete die PI Bad Bergzabern insgesamt 29 Unfälle mit Fahrrad- und Pedelec-fahrenden. Dies stellt ein Anstieg von sechs Unfällen im Vergleich zum Vorjahr dar.

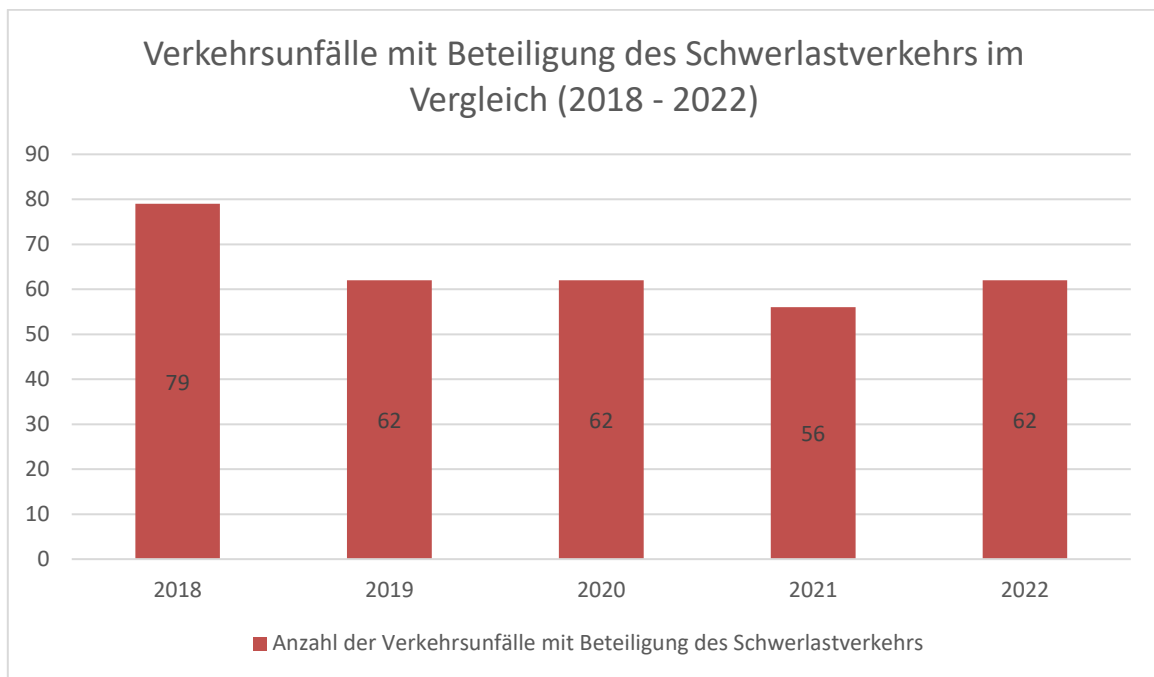
Bei den Verkehrsunfällen wurden 15 leicht verletzt, neun Fahrrad- und Pedelec-fahrende schwer verletzt und ein fahrradfahrender Senior tödlich verletzt.

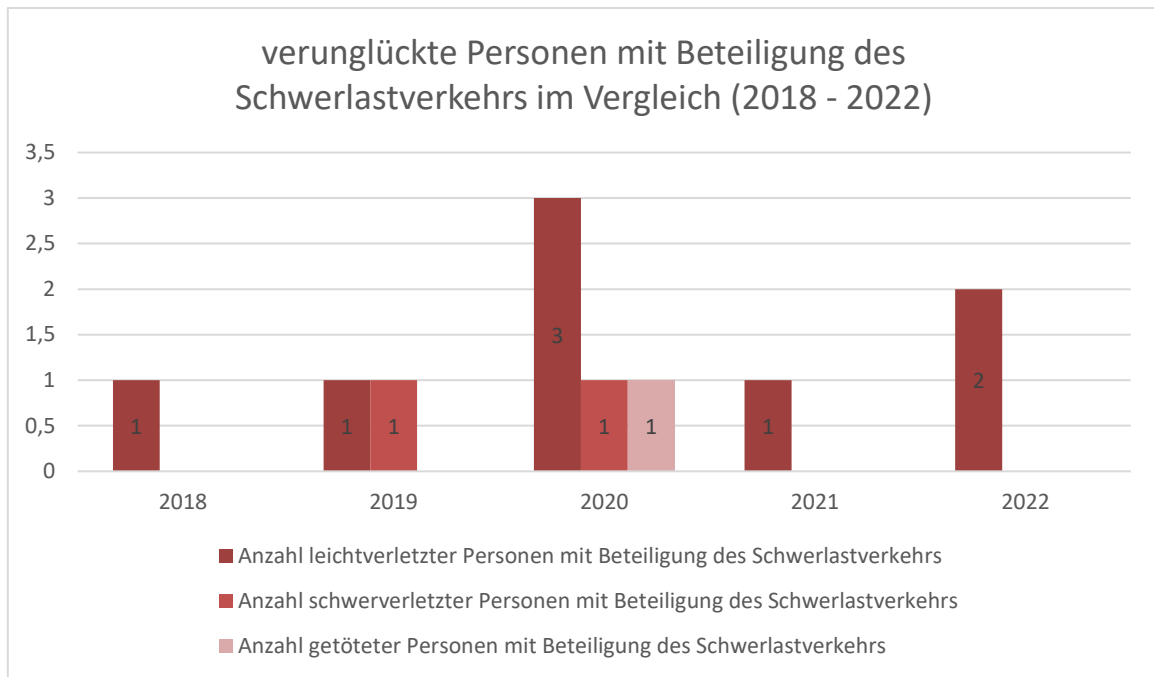


6.2.3. Verkehrsunfälle mit Beteiligung des Schwerlastverkehrs

Unter anderem wegen der Größe des Fahrzeugs und dessen Gewicht zählt der Schwerlastverkehr zu einer Risikogruppe. Personen- oder Sachschäden sind aufgrund der genannten Faktoren meistens nicht unerheblich. Insbesondere da auch besondere Anforderungen an die Fahrzeugführer gerichtet werden (Lenk- und Ruhezeiten).

Im Jahr 2022 wurden 62 Unfälle mit der Beteiligung als Lastkraftwagenfahrer erfasst. Dies bedeutet gleichzeitig einen Anstieg um 6 Unfälle im Vergleich zum Vorjahr 2021. Der Wert hält sich damit im Fünfjahresvergleich nahezu gleichbleibend.






7. Unfallursachen

7.1. Gesamtübersicht der Unfallursachen

Hauptunfallursache	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Alkohol/Drogen/ Medikamente	18	17	- 1	- 5,56	➔
Geschwindigkeit	92	107	+ 15	+ 16,30	➔
Abstand	197	172	- 25	- 12,69	➔
Überholen	9	17	+ 8	+ 88,89	➔
Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren	224	241	+ 17	+ 7,59	➔
Vorfahrt	53	46	- 7	- 13,21	➔

Hauptunfallursache	2021	2022	Veränderung absolut	Veränderung in %	
Unfall durch Wild	184	230	+ 46	+ 25	

7.1.1. Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausparken

Wie bereits in den Vorjahren ist eine der Hauptunfallursachen auch 2021 ein Fehler beim Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- u. Ausfahren.

Insgesamt stieg die Unfallzahl in dieser Kategorie auf 241 und damit einhergehend ist ein Anstieg von 17 Unfällen zu verzeichnen.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person schwer und sechs Personen leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Abbiegen/ Wenden/ Rückwärtsfahren/ Ein- und Ausfahren	257	250	185	224	241

7.1.2. Unfallursache Wild

Die zweithöchste Unfallursache ist Wildwechsel über die Fahrbahnen. Hier kam es im Jahr 2022 zu insgesamt 230 Unfällen.

Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr 2021 ein Anstieg um 46 Unfälle.

Dies ist zum einen auf die Unberechenbarkeit von Wildwechseln und zum anderen auf die vielen Waldstraßen in unserem Dienstgebiet zurückzuführen. Der Wert liegt etwa auf vorpandemischem Niveau.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Wild	239	209	215	184	230

7.1.3. Unfallursache Abstand

Die dritthäufigste Unfallursache ist mangelnder Sicherheitsabstand. Hier standen im Jahr 2022 insgesamt 172 Unfälle zu Buche.

Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr 2021 einen Rückgang um 25 Unfälle.

Hauptgrund ist oftmals der unzureichende Sicherheitsabstand beim Vorbeifahren an geparkten Fahrzeugen oder der unzureichende Abstand zu dem Vorausfahrenden.

Bei den Verkehrsunfällen wurden zwei Personen schwer und sechs Personen leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Abstand	220	206	159	197	172

7.1.4. Unfallursache Geschwindigkeit

Regelmäßig liegt der Grund des Unfalls hier bei einer unangepassten Geschwindigkeit für die örtlichen Gegebenheiten oder die Wetterverhältnisse. Die Anzahl der Unfälle, die auf die Unfallursache Geschwindigkeit zurückzuführen sind, belaufen sich auf 107.

Dies bedeutet gleichzeitig ein Anstieg von 15 Unfällen zum Vorjahr 2021.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person tödlich, zehn Personen schwer und 14 Personen leicht verletzt. Damit forderte die vierthäufigste Unfallursache mit weitem Abstand die meisten Verunglückten im Straßenverkehr der Polizeiinspektion Bad Bergzabern.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Geschwindigkeit	115	98	135	92	107

7.1.5. Unfallursache Vorfahrt

Insgesamt 46 Unfälle liegen der Unfallursache Vorfahrtsmissachtung zu Grunde. Dies sind im Vergleich zum Vorjahr 7 Unfälle weniger und die wenigstens in den letzten 5 Jahren. Damit konnte das Jahr 2021, welches im Fünfjahresvergleich ebenfalls das Minimum darstellte, nochmals unterboten werden.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person schwer und neun Personen leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Vorfahrt	75	57	57	53	46

7.1.6. Unfallursache Überholen

Im Jahr 2022 führte die Ursache Überholen zu 17 Unfällen und teilt sich damit mit der Unfallursache Alkohol, Drogen und Medikamente den Platz der geringsten Belastung.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person schwer und vier Personen leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Überholen	17	12	9	9	17

7.1.7. Unfallursache Alkohol, Drogen und Medikamente

Bei der Verkehrsuntüchtigkeit ist die Rede von dem Einfluss durch Alkohol, Drogen oder Medikamenten, welche zur Fahruntüchtigkeit führen können.

Aufgrund der unberechenbaren Wirkungen kommt es hier oftmals zu Unfällen mit Personenschäden oder nicht unerheblichen Sachschäden.

Im Jahr 2022 konnten mit 17 Unfällen fünf weniger verzeichnet werden als noch im Vorjahr.

Bei den Verkehrsunfällen wurde eine Person schwer und neun Personen leicht verletzt.

	2018	2019	2020	2021	2022
Unfallursache Alkohol/ Drogen/ Medikamente	10	14	26	22	17

8. Bericht zum tödlichen Verkehrsunfall im Jahr 2022

Am 20.07.2022 gegen 09:15 Uhr, befuhr ein 66-Jähriger aus Bayern mit seinem E-Bike eine, als Radweg ausgewiesene, befestigte Straße aus Richtung Gossersweiler-Stein kommend in Richtung Silzer See.

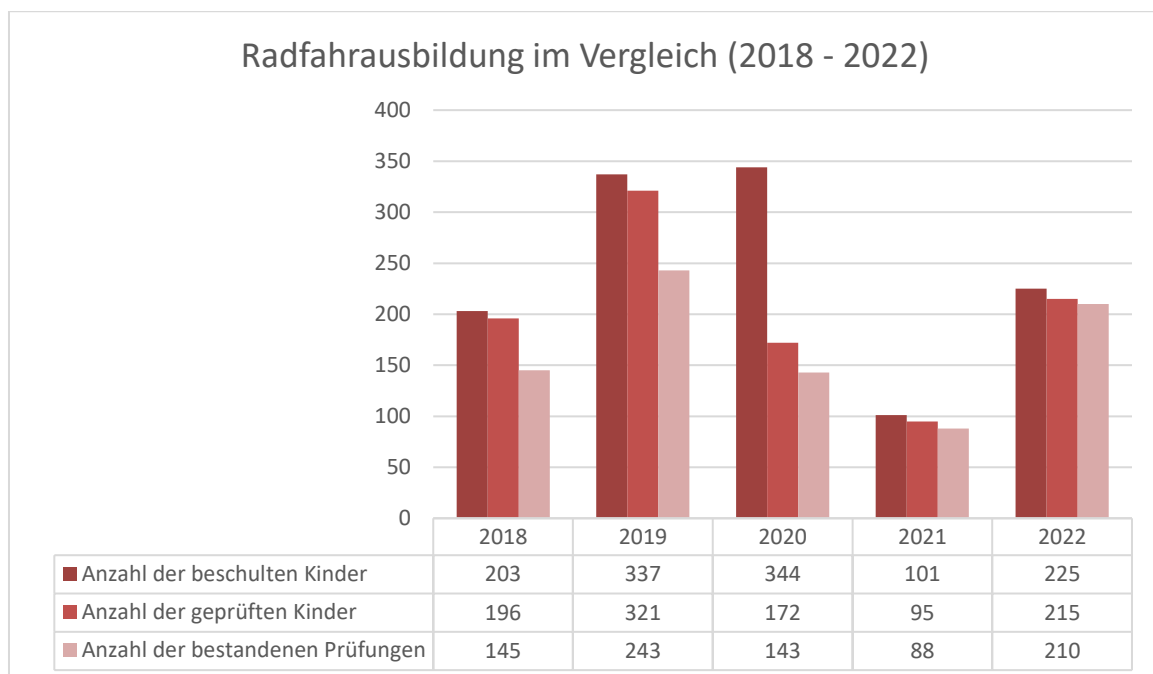
Bei leichtem Gefälle kam der Radfahrern aus bislang ungeklärter Ursache zu Fall und zog sich schwere Verletzungen zu.

Nach der Erstversorgung durch einen Notarzt und den Rettungsdienst wurde der Gestürzte mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik verbracht.

Dort erlag er seinen Verletzungen am 21.07.2022 um 09:44 Uhr.

9. Radfahrausbildung

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 225 Schüler beschult werden. 215 Kinder wurden geprüft, wovon 210 Schüler die Radfahrausbildung bestanden.



10. Maßnahmen der Polizei

Bei der Polizei gilt der Grundsatz Prävention vor Repression. Es ist daher unabdingbar entsprechende Maßnahmen zur Prävention zu ergreifen um die Unfallzahlen zu senken. Im Falle der Unfallbekämpfung gehören zu den präventiven Aspekten insbesondere die Verkehrsüberwachung, die Verkehrserziehung und verschiedene Aufklärungskampagnen.

Im Rahmen des integrativen Ansatzes wurden insbesondere vorgeplante Standkontrollen durchgeführt.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgaben wurden im vergangenen Jahr durch die Mitarbeiter der Polizeiinspektion Bad Bergzabern diverse Verkehrskontrollen im gesamten Dienstgebiet der Polizeiinspektion durchgeführt.

Die Polizei geht auch Bürgerhinweisen nach und plant dementsprechend an genannten Stellen ebenfalls Kontrollen. Kontrollen finden hier insbesondere im Bereich der Unfallursache Geschwindigkeit statt.

Ein weiterer Kontrollschwerpunkt bilden die gezielten Kontrollen zur Bekämpfung des Alkohol- und Drogenmissbrauchs im Straßenverkehr.

Bei allen Kontrollen, seien es allgemeine oder anlassbezogene Kontrollen, liegt ein besonderes Augenmerk auf das verkehrserzieherische Gespräch. Hierbei soll den Fahrzeugführern vermittelt werden, dass die getroffenen Maßnahmen ein wichtiger Bestandteil der Verbesserung der Verkehrssicherheit darstellen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt stellen die Präventionsmaßnahmen in Kindergärten und Schulen dar. Ziel ist es durch Verkehrsunterricht und verkehrserzieherische Maßnahmen die Kinder auf ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr vorzubereiten.

Impressum

Herausgeber

Polizeiinspektion Bad Bergzabern

Weinstraße 43

76887 Bad Bergzabern

Telefon: 06343/9334-0

Telefax: 06343/9334-1599

E-Mail: pibadbergzabern@polizei.rlp.de

Konzeption und Realisierung:

Tim Reichert, Polizeikommissar